

Geschäftsbericht 2014

Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft







Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Leising 16, 92339 Beilngries

Geschäftsbericht 2014

121. Geschäftsjahr



Sehr geehrte Aktionäre,

das Jahr 2014 war einerseits von einer stabilen Entwicklung der deutschen Wirtschaft und andererseits von geopolitischen Krisen sowie den Nachwirkungen der Finanz- und Staatsschuldenkrise geprägt.

Letztere hat Politik und Bankenaufsicht dazu bewegt, die regulatorischen Anforderungen an Finanzinstitute, insbesondere an die Eigenkapitalausstattung, weiter zu verschärfen.

Infolgedessen haben wir uns an der Erhöhung des Gesellschaftskapitals der DZ BANK AG beteiligt. Voraussetzung hierfür war unsere im Februar 2014 beschlossene Kapitalerhöhung. Hieran haben Sie sich, über unsere Erwartungen hinaus, mit 263,7 Mio. Euro engagiert.

Somit konnten wir außerhalb der Kapitalerhöhung weitere Anteile an der DZ BANK AG für 20 Mio. Euro erwerben und Darlehen in Höhe von 35 Mio. Euro tilgen. Für das Jahr 2015 sind aktuell weitere Zukäufe von Aktien der DZ BANK AG im Umfang von ebenfalls rund 20 Mio. Euro geplant.

Ferner haben wir Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekbank eG (MHB) in Höhe von 18 Mio. Euro gezeichnet, welche nahezu vollständig aus bisherigen stillen Beteiligungen an der MHB finanziert wurden. Mit weiteren 1,7 Mio. Euro engagierten wir uns noch an der Kapitalerhöhung der R+V Versicherung AG.

Erfreulich ist, dass die geschäftliche Entwicklung unserer beiden wesentlichen Beteiligungen, der DZ BANK AG und der BayWa AG, in 2013 und 2014 positiv verlief.

Die DZ BANK AG hat für das Geschäftsjahr 2013 eine um 3 Cent höhere Dividende von 13 Cent je Aktie gezahlt und verzeichnet auch in 2014 eine erfolgreiche Geschäfts- und Ertragsentwicklung.

Ebenfalls gut hat sich die BayWa AG entwickelt. Dies zeigt sich in einer weiteren deutlichen Anhebung der Dividende von 65 Cent je Aktie auf 75 Cent je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 mit einem weiteren positiven Ausblick.

Die Steigerungen dieser Dividendenzahlungen haben dazu beigetragen, dass sich die Erträge aus unseren Beteiligungen in 2014 um ca. 3,2 Mio. Euro erhöht haben.

Belastend wirkten sich dagegen auf der Aufwandsseite die fälligen Vorfälligkeitsentschädigungen im Rahmen der außerordentlichen Rückzahlung von Darlehen aus. Sie haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. 4,1 Mio. Euro anwachsen lassen.

In Verbindung mit der bereits für 2014 vollen Dividendenberechtigung der neuen Aktien liegt hierin auch die Ursache für die diesjährig notwendige Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 3 Mio. Euro.

Für das Geschäftsjahr 2014 schlagen der Aufsichtsrat und wir vor, eine Dividende in Höhe von 2,60 Euro je Aktie aus dem Bilanzgewinn zu zahlen. Durch die damit verbundene Erhöhung gegenüber dem Vorjahr und die bereits voll dividendenberechtigten neuen Anteile aus der Kapitalerhöhung erhöht sich unsere Dividendenzahlungen an Sie – unsere Aktionäre – von 18,8 Mio. Euro um 5,7 Mio. Euro auf 24,5 Mio. Euro.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Vorständen und Mitarbeitern aller unserer Beteiligungen für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Mit unserer Schwesterholding, der BVB, und den anderen genossenschaftlichen Holdings haben wir im vergangenen Jahr wieder gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Gleiches gilt für den Vorstand und die Mitarbeiter des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V..

Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei unserem ehemaligen Vorstandskollegen, Herrn Walter Müller, für seinen jahrelangen engagierten Einsatz als Vorstand unserer Gesellschaft.

Besonders möchten wir uns aber auch bei Ihnen, unseren Aktionären, für Ihr Vertrauen bedanken. Dies, darüber sind wir uns bewusst, ist für uns auch in Zukunft eine Verpflichtung. Daher wollen wir auch künftig Ihre Interessen in unseren Beteiligungen bestmöglich vertreten!

Gregor Scheller Wilhelm Oberhofer
Vorstand BRB AG



Beteiligungen der BRB			
	Gesamtkapital T€	Beteiligung T€	Anteil %
Kreditinstitute und Versicherungen			
DZ BANK AG *), Frankfurt am Main	3.646.267	259.255	8,31
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	344.029	3.861	1,12
DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg-Strassen	116.555	1.024	0,88
Münchener Hypothekenbank eG, München	664.115	18.900	2,85
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 491.186 T€, Anteil 52,66 %)			
Handel- und Dienstleistungsunternehmen			
BayWa AG, München	88.737	31.258	35,23
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH, München	2.045	511	25,00
Grundbesitz- und Landentwicklungsgesellschaften			
Einkaufs-Center-Fonds, Frankfurt am Main	46.016	511	1,11
BLE Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	300	105	35,00
Stille Beteiligung			
Münchener Hypothekenbank eG, München		1.000	

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn von 24.815.647,83 € auf das für das Geschäftsjahr 2014 dividendenberechtigte Grundkapital von 241.104.896,00 € eine Dividende von 2,60 € je Stückaktie zu zahlen.

Der Restbetrag von 328.431,83 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.



Mitglieder des Vorstandes:

Walter Müller (bis 30.06.2014)

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Raiffeisenbank
Fürstfeldbruck eG, Fürstfeldbruck

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,
Forchheim

Wilhelm Oberhofer (ab 01.01.2014)

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG,
Sonthofen

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH),
Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V.,
Bad Berneck/Ofr.,
Vorsitzender

Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl

Verbandspräsident des Genossenschaftsverbandes
Bayern e.V., München,
stellv. Vorsitzender

Richard Erhardsberger

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Vilsbiburg eG,
Vilsbiburg/Ndb.,
stellv. Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der
VR meine Raiffeisenbank eG, Altötting/Obb.

Bernd Bindrum

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Hammelburg eG, Hammelburg/Ufr.

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Manfred Geyer

Vorstandsvorsitzender der RaiffeisenVolksbank eG
Gewerbebank, Ansbach/Mfr.

Karlheinz Kipke

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG,
Coburg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands VR Bank Kaufbeuren-
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2014			
	31. 12. 2014		31. 12. 2013	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		204.516,75		204.516,75
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	473.011.003,51		473.011.003,51	
2. Beteiligungen	108.363.198,25		116.119.108,69	
3. Genossenschaftsanteile	18.899.860,00		1.400.000,00	
4. geleistete Anzahlungen	<u>195.484.947,00</u>	795.759.008,76	<u>0,00</u>	590.530.112,20
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 35.010.042,59 €; i. Vj.: 11.639.768,89 €)	35.010.042,59		11.639.768,89	
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.346.652,40 €; i. Vj.: 3.471.528,27 €)	<u>8.360.306,37</u>	43.370.348,96	<u>10.295.809,46</u>	21.935.578,35
II. Wertpapiere		0,00		110.676,03
Summe der Aktiven		839.333.874,47		612.780.883,33
Treuhandvermögen		87.909.636,57		82.773.078,27

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2014			
	31. 12. 2014		31. 12. 2013	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	241.104.896,00		192.881.664,00	
II. Kapitalrücklage				
Agio	510.237.587,70		294.740.019,70	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	48.243.833,44		51.243.833,44	
IV. Bilanzgewinn	<u>24.815.647,83</u>	824.401.964,97	<u>21.874.931,11</u>	560.740.448,25
(davon Gewinnvortrag: 3.038.831,11 €; i. Vj.: 3.800.235,04 €)				
B. Sonderposten				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		255.364,14		281.856,77
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		65.000,00		223.442,69
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 262.905,00 €; i. Vj.: 262.905,00 €)	13.262.905,00		13.262.905,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon gegenüber Kreditinstituten: 1.305.171,83 €; i. Vj.: 38.245.739,94 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.305.171,83 €; i. Vj.: 1.606.983,50 €)	1.305.171,83		38.245.739,94	
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 39.738,15 €; i. Vj.: 22.588,27 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 43.468,53 €; i. Vj.: 26.490,68 €)	<u>43.468,53</u>	14.611.545,36	<u>26.490,68</u>	51.535.135,62
Summe der Passiven		839.333.874,47		612.780.883,33
Treuhandverbindlichkeiten		87.909.636,57		82.773.078,27

Gewinn- und Verlustrechnung	1. Januar bis 31. Dezember 2014			
	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Erträge aus Beteiligungen				
a) Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	472.201,23		1.020.950,00	
b) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 12.825.180,18 €; i. Vj.: 10.331.338,27 €)	23.775.294,84	24.247.496,07	20.065.570,46	21.086.520,46
2. Erträge aus Ausleihungen und Genossen- schaftsanteilen des Finanzanlagevermögens		29.018,89		9.100,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		224.795,65		226.048,51
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.493.459,56		2.615.284,28
5. Sonstige betriebliche Erträge		1.290.930,29		238.376,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.585.934,85		462.323,34
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.712.846,49		18.482.438,06
8. Steuererstattung vom Einkommen und vom Ertrag (i. Vj.: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)		64.712,22		187.000,00
9. Sonstige Steuern		741,99		741,99
10. Jahresüberschuss		18.776.816,72		18.294.696,07
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.038.831,11		3.800.235,04
12. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		3.200.000,00		0,00
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		200.000,00		220.000,00
14. Bilanzgewinn		24.815.647,83		21.874.931,11

Anhang zum Jahresabschluss 2014

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzmodernisierungsgesetzes vom 25. Mai 2009 aufgestellt worden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der für die BRB als Holdinggesellschaft besonders bedeutsame Finanzbereich vorangestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Langfristige unverzinsliche Forderungen sind abgezinst.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. beibehalten.

Die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2014 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung des

Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2014						
	Anschaffungs- kosten Stand 01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2014 €	Restbuchwert Stand 31.12.2014 €	Restbuchwert Vorjahr €
I. Sachanlagen						
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
II. Finanzanlagen						
1. Anteile an verb. Unternehmen	473.011.003	0	0	0	473.011.003	473.011.003
2. Beteiligungen	118.152.399	8.744.090*	16.500.000	2.033.290	108.363.198	116.119.109
3. Genossenschafts- anteile	1.400.000	17.499.860	0	0	18.899.860	1.400.000
4. geleistete Anzahlungen	0	195.484.947	0	0	195.484.947	0
	592.563.402	221.728.897	16.500.000	2.033.290	795.759.008	590.530.112
I + II	593.055.831	221.728.897	16.500.000	2.321.202	795.963.525	590.734.629

*) Davon aus Umbuchungen von Wertpapieren 110.676,03 €

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** sind unverändert gegenüber dem Vorjahr. Hier wird der Anteil an der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH ausgewiesen, in der die bayerischen Anteile an der DZ BANK AG bilanziert sind.

Die **Beteiligungen** mit 108,4 Mio. € (i.V. 116,1 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 106,7 Mio. €, einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. € sowie einer stillen Beteiligung mit einem Buchwert von 1,0 Mio. €. Im Geschäftsjahr haben sich durch verschiedene Maßnahmen folgende Beteiligungen erhöht: die Direkt-Beteiligung an der DZ BANK AG durch eine Kapitalerhöhung um 1,0 Mio. €, die Beteiligung an der R+V Versicherung AG durch eine Kapitalerhöhung um 1,7 Mio. € und die Beteiligung an der BayWa AG durch Zukauf von Aktien um 6,0 Mio. €. Die stillen Beteiligungen an der Münchener Hypothekenbank eG haben sich um 16,5 Mio. € verringert.

Die **geleisteten Anzahlungen** mit 195,5 Mio.€ betreffen eine zum Stichtag 31.12.2014 noch nicht im Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhung der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH. Dieser Posten enthält den mittelbaren Anteil der BRB an der Kapitalerhöhung 2014 der DZ BANK AG.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der

	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 52,66 %)	258,2	8,28
- als Direktbeteiligung	1,1	0,03
Insgesamt	259,3	8,31
<i>Nach vollzogener Eintragung der Kapitalerhöhung der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 53,78 %)</i>	<i>323,6</i>	<i>8,97</i>
BayWa AG, München	31,3	35,23
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	3,9	1,12
Stille Beteiligung		
Münchener Hypothekenbank eG, München	1,0	

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekenbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 1,4 Mio. €) ausgewiesen. Die Geschäftsguthaben wurden im Geschäftsjahr um 17,5 Mio. € aufgestockt. Mit den Anteilen sind Haftsummenverpflichtungen in Höhe von 69,0 Mio. € verbunden (i.V. 5,1 Mio. €).

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 35,0 Mio. € (i.V. 11,6 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrent- und Festgeldguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 8,4 Mio. € (i.V. 10,3 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche aus dem Berichtsjahr gegenüber dem Finanzamt über 3,2 Mio. €, Forderungen gegenüber der Gemeinde Beilngries aus Gewerbesteuer über 0,2 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2014 i.H.v. 1,4 Mio. €. Der größte Einzelposten über 3,6 Mio. € resultiert aus dem „Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG)“.

Bilanz | Passiva

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 241,1 Mio. € und wurde durch eine im Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung um 48,2 Mio. € erhöht; die Anzahl der Aktien erhöhte sich um 1.883.720 Stück. Das Kapital ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €. Zum Geschäftsjahresende besteht ein genehmigtes Kapital von 31,8 Mio. € bis zum 18.02.2019.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften	81,10 %
Andere Kreditinstitute	1,67 %
genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,37 %
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,47 %
Sonstige Aktionäre / Verbände	0,39 %

Die **Kapitalrücklage** beträgt 510,2 Mio. € (i.V. 294,7 Mio. €), die Erhöhung um 215,5 Mio. € erfolgte durch die Kapitalerhöhung 2014.

Die anderen **Gewinnrücklagen** verringern sich um 3,0 Mio. € auf 48,2 Mio. €. Eingestellt wurde im Berichtsjahr der Gegenwert des nicht liquiditätswirksamen Erfolgspostens aus der Aufzinsung der Forderung aus Körperschaftsteuerguthaben nach dem SEStEG mit 0,2 Mio. €. Entnommen wurde der auf die neu ausgegebenen Aktien anteilig entfallende Gewinnanteil mit einem Volumen von 3,2 Mio. €.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 255 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 223,4 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit 13,3 Mio. € (i.V. 13,3 Mio. €) betreffen teilweise langfristige Darlehen, die zur Finanzierung von Aktien der DZ BANK AG in Vorjahren verwendet wurden. Enthalten sind Zinsabgrenzungen mit 0,3 Mio. €.

Bei den mit 1,3 Mio. € (i.V. 38,2 Mio. €) ausgewiesenen **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich um ein Tilgungsdarlehen mit einer Restverpflichtung von 1,3 Mio. € bei der Münchener Hypothekenbank eG. Im Geschäftsjahr wurden zwei Darlehen mit einem Volumen von 35,3 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt und das Tilgungsdarlehen mit 1,0 Mio. € getilgt.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	263	13.000	0	13.263
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.305	0	0	1.305
Sonstige Verbindlichkeiten	43	0	0	43
	1.611	13.000	0	14.611

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Auf Grund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu. Im Geschäftsjahr hat sich der Buchwert der R+V Versicherung AG um 5,1 Mio. € durch eine Kapitalerhöhung der Gesellschaft erhöht.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten		
	Buchwert	Anteil am
	Mio. €	Gesamt-Kapital
		%
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg	9,83	10,9
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	51,16	3,5
Summe	87,91	

Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Ziff.11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	258.197	52,66	854.506 ¹⁾	24.659 ¹⁾
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	35,23	602.226 ²⁾	114.038 ²⁾
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH, München	511	25,00	4.918 ²⁾	-205 ²⁾
BLE, Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	105	35,00	399 ²⁾	-120 ²⁾
¹⁾ 30. Juni 2014 ²⁾ 31. Dezember 2013				

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 24,2 Mio. € (i.V. 21,1 Mio. €). Die **Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen** betreffen mit 0,5 Mio. € Erträge aus den stillen Beteiligungen an der Münchener Hypothekenbank eG. Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Dividenden der BDZ mbH mit 12,8 Mio. € (verbundenes Unternehmen), der BayWa AG mit 9,0 Mio. € und der R+V Versicherung AG mit 1,4 Mio. € zusammen.

In den **Erträgen aus Ausleihungen und Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 29 T€ (i.V. 9 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteilen der Münchener Hypothekenbank eG enthalten.

Die **Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** i.H.v. 224,8 T€ (i.V. 226,0 T€) resultieren hauptsächlich aus der Aufzinsung der Forderung aus Körperschaftsteuerguthaben i.H.v. 174,0 T€. Des Weiteren sind Zinsen aus Kontokorrentguthaben und Festgeldern mit 46 T€ enthalten.

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 2,5 Mio. € (i.V. 2,6 Mio. €) sind die Aufwendungen für den Kapitaldienst der Schuldschein- und Refinanzierungsdarlehen enthalten.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 1.290,9 T€ (i.V. 238,4 T€) enthalten Forderungen aus der vor-

zeitigen Auflösung von Stillen Beteiligungen mit 1.058,8 T€, Auflösungen von Rückstellungen über 153,0 T€, Erträge aus der Vermietung von Büroflächen sowie eine Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil über 26,5 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 4.585,9 T€ (i.V. 462,3 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Vorstände, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten. Im Geschäftsjahr werden hierunter die Vorfälligkeitsentschädigungen für die beiden vorzeitig zurückgeführten Darlehen mit 4,1 Mio. € ausgewiesen.

Die **Steuererstattung vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 64,7 T€ (i.V. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag i.H.v. 187,0 T€) betrifft hauptsächlich Gewerbesteuererstattung für Vorjahre.

Der **Jahresüberschuss** von 18,8 Mio. € liegt um 0,5 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der Veränderung der anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von 24,8 Mio. €.

C. Ergänzende Angaben

Mitglieder des Vorstandes:

Walter Müller (bis 30.06.2014)

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Raiffeisenbank
Fürstfeldbruck eG, Fürstfeldbruck

Wilhelm Oberhofer (ab 01.01.2014)

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,
Forchheim

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH),
Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V.,
Bad Berneck/Ofr.,
Vorsitzender

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl

Verbandspräsident des Genossenschaftsverbandes
Bayern e.V., München,
stellv. Vorsitzender

Manfred Geyer

Vorstandsvorsitzender der RaiffeisenVolksbank eG
Gewerbebank, Ansbach/Mfr.

Richard Erhardsberger

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Vilsbiburg eG,
Vilsbiburg/Ndb.,
stellv. Vorsitzender

Karlheinz Kipke

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG,
Coburg/Ofr.

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der
VR meine Raiffeisenbank eG, Altötting/Obb.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Bernd Bindrum

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Hammelburg eG, Hammelburg/Ufr.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben
insgesamt 70 T€ betragen.

Beilngries, 26. Januar 2015

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbe-
sorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V.
übertragen worden.

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Gregor Scheller

Wilhelm Oberhofer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die
Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Bonn, 12. Februar 2015

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

(Mende)
Wirtschaftsprüfer

(Schraer)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In fünf Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichts-

rates vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 wird zugestimmt.

Beilngries, 6. März 2015

Für den Aufsichtsrat

Manfred Nüssel
Vorsitzender





